

Protokoll

Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Steinburg

Ort: „Brüdigams Wildwechsel“, Waidmannsweg 2, 25582 Kaaks
Datum: 16. April 2018
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage)
Leitung der Sitzung: Dr. Reinhold Wenzlaff (Vorsitzender)
Protokollführerin: Anke Rohwedder (RegionNord)
Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Wenzlaff

Herr Dr. Wenzlaff begrüßt die anwesenden Mitglieder der AktivRegion Steinburg und die kommunalen wie privaten Gäste, die zahlreich zur Mitgliederversammlung erschienen sind. Danach übergibt er das Wort an Herrn Frank Brüdigam, dem Betreiber der Gaststätte. Der Umbau der gemeindeeigenen Lokalität war im letzten Jahr aus Mitteln der AktivRegion gefördert und unter großer Beteiligung der Bevölkerung aktiv unterstützt worden.

TOP 2: Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Wenzlaff eröffnet die Sitzung.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Herr Dr. Wenzlaff fragt, ob Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung vorliegen. Dies ist nicht der Fall. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist gegeben. Es sind 54 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 4: Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung aus der Mitgliederversammlung.

TOP 5: Ergänzungen und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Es gibt keine Ergänzungen oder Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, das damit genehmigt wird.

TOP 6: Referat von Ralph Hirschberg, Leiter des Projektbüros „Autonomes Fahren im ländlichen Raum“ bei der EurA AG

Die Präsentation von Herrn Hirschberg ist als Anlage beigefügt. Im Anschluss gab es eine rege Diskussion über Voraussetzungen und Auswirkungen des autonomen Fahrens für die Zukunft.

TOP 7: Tätigkeitsbericht des Vorstandes und des Managements

Die Inhalte des Tätigkeitsberichtes werden anhand der Präsentation erläutert. Die Präsentation wird an alle Mitglieder ausgeteilt und versendet (per e-mail oder sofern dieses nicht möglich ist per Post).

Herr Dr. Wenzlaff berichtet von einer erfolgreichen und harmonischen Zusammenarbeit im Vorstand, wofür er sich ausdrücklich bei den Vorstandsmitgliedern bedankt.

Seit der letzten Mitgliederversammlung fanden drei Vorstandssitzungen statt, auf denen 5 neue Projekte beschlossen wurden. Zurzeit sind von den zur Verfügung stehenden 2.371.000 Euro Grundbudget 1.066.000 Euro über beschlossene Projekte gebunden.

Von den ausschließlich für das Fischwirtschaftsgebiet Glückstadt aus dem Fischereifond EMFF zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von zusätzlichen 280.000 Euro konnte im letzten Jahr der Werftschuppen an der Slipanlage für den Förderverein RIGMOR von Glückstadt e.V. fertiggestellt werden.

Außerdem konnten weitere Mittel aus anderen Förderprogrammen in Höhe von 762.785 Euro eingeworben werden. Dazu gehört die Erneuerung der Luxbrücke in der Gemeinde Oldendorf über die Maßnahme „Modernisierung ländlicher Wege“ des Landesprogramms Ländlicher Raum Schleswig-Holstein (LPLP SH). Des Weiteren wird die Erstellung von Ortsentwicklungskonzepten für die Gemeinden Wewelsfleth, Beidenfleth und Kremperheide mit jeweils 75 % aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz (GAK)-Mitteln unterstützt. Als Schlüsselprojekt eines Ortsentwicklungskonzeptes wird der Bau des Gemeindevereinshauses in Herzhorn ebenfalls aus GAK-Mitteln mit 450.000 Euro gefördert.

Damit ist das Ziel zusätzliche Fördermittel einzuwerben mit zurzeit insgesamt 5,1 Mio. Euro schon weit über dem Ziel von einst angepeilten 3 Mio. Euro erreicht.

Im Folgenden stellt Herr Holst die seit der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Projekte aus dem Grundbudget der AktivRegion vor:

Das Kernthema „Allianzen der Daseinsvorsorge“ bildet mit der Hälfte der Budgetmittel das Rückgrat der Entwicklungsstrategie. Die Bedeutung und die Vielfalt des Schwerpunktes spiegelt sich erneut in der Bandbreite der Projekte wider.

In der Gemeinde Drage soll beispielsweise mit dem multifunktionalen Anbau an das Feuerwehrgerätehaus ein gemeindlicher Treffpunkt geschaffen werden, um den Wegfall der örtlichen Gaststube als Ort für Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten zu kompensieren.

Die Volkshochschule Krempe ist ein ehrenamtlich geführter Verein, der ein wesentlicher Ankerpunkt der Erwachsenenbildung im Amtsgebiet der Krempermarsch darstellt. Bislang wurden alle Geschäftsstellentätigkeiten im heimischen Umfeld der jeweiligen Geschäftsführung angeboten. Um der Öffentlichkeit eine bessere Zugangsmöglichkeit zu schaffen und die Wertschätzung und Entlastung des Ehrenamtes zu fördern, soll im „Haus der Krempermarsch“ in Krempe ein offizielles Geschäftszimmer eingerichtet werden.

Ein Kooperationsprojekt von kreisweiter Bedeutung zusammen mit der AktivRegion Holsteiner Au- enland wurde von Kreis Steinburg Steinburg initiiert. Im Forschungsvorhaben Regiobranding des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurde die regionale Baukultur als wichtiger und ganz wesentlicher Bestandteil der Kulturlandschaft herausgestellt. Deshalb wird es ein niederschwelliges Beratungsangebot durch Architekten für Eigentümer von erhaltenswerten Gebäuden oder Kulturdenkmälern mit landwirtschaftlichen Bezug über den Zeitraum von drei Jahren geben, um Eigentümer beim Erhalt und einer nachhaltigen Nutzung zu unterstützen.

Im Kernthema „Fürs Leben lernen“ soll mit der Fördermaßnahme zur Aufwertung von Schulstandorten ein Kleinspielfeld in St. Margarethen gebaut werden. Durch die unterschiedlichen Nutzergruppen am Standort (Kita, Grundschule, Sportvereine, Kinder-, Jugendliche und Erwachsene) wird der im Ortskern gelegene Standort attraktiver gestaltet sowie durch eine zusätzliche Nutzungsmöglichkeit außerhalb des Schulbetriebes gestärkt.

Eine Schwerpunktmaßnahme im Kernthema „Regionalmarketing und regionale Wirtschaftsallianzen“ ist die Förderung von vorbereitenden Studien und Konzeptionen. Mit der Machbarkeitsstudie für eine Multifunktionshalle in Itzehoe ist ein weiteres Projekt in diesem Maßnahmenbereich beschlossen worden. Projektträger sind die Itzehoer Eagles e. V., die eine über die Region hinaus bundesweit sehr erfolgreiche Basketballmannschaft haben. Um den Aufstiegsambitionen gerecht zu werden, bedarf es jedoch einer Halle für den Punktspielbetrieb mit einer größeren Anzahl an Zuschauerplätzen als in der derzeitigen Schulsporthalle am Lehmwoldt zur Verfügung gestellt werden

können. Mit der Studie soll neben der Standortfrage geprüft werden, in wie weit eine Multifunktionshalle neben den Basketballbetrieb auch andere Nutzungen aus den Bereichen wie Sport, Freizeit und Veranstaltungen ermöglicht und somit eine überörtliche Bedeutung in den Bereichen Lebensqualität und regionale Wertschöpfung besitzt. Dabei werden auch verschiedene Kooperationsmodelle auf Wertschöpfung und Arbeitsplätze überprüft.

Anschließend macht Herr Holst auf die weiteren Fördermöglichkeiten der ländlichen Entwicklung aufmerksam. Die Projektberatung bestimmt dabei einen wesentlichen Teil der Arbeit des Regionalmanagements, weitere Tätigkeitsfelder sind die Mitwirkung in verschiedenen Gremien und Netzwerken auf Kreis- und Landesebene.

Das Filmprojekt „Von Bananenbäumen träumen“ löste viele Reaktionen aus. Der Film, der das Dorf Oberndorf in Niedersachsen bei seinen ungewöhnlichen Initiativen zur Rettung der Grundschule begleitet, wurde sowohl im Kino von Itzehoe als auch in mehreren Gemeinden im Kreisgebiet vorgeführt. Das Amt Krempermarsch besuchte sogar Oberndorf, um sich mit den Akteuren vor Ort auszutauschen und die Wilstermarsch möchte die Förderung einer Machbarkeitsstudie beantragen, in der Entwicklungsperspektiven in Bezug auf die Nutzung lokaler Ressourcen für die Wilstermarsch aufgezeigt werden.

Weitere Ankerpunkte in der Öffentlichkeitsarbeit waren das Pressegespräch mit dem Bauernblatt mit dem Focus auf die Ortskernentwicklung in Hohenaspe, die Qualifizierung der Gemeinde Neuenbrook im Bundeswettbewerb „Kerniges Dorf“ bis zur Endrunde, die Präsentation im Rahmen des Kreisjubiläums „150 Jahre Kreis Steinburg“ sowie die Ausrichtung des Fachforums zum Thema Daseinsvorsorge in der AktivRegion Steinburg.

Herr Prüß führt die Entwicklung und Handhabung des Leitfadens zum Dörpsmobil Schleswig-Holstein aus. Der Leitfaden gibt einen Überblick über die verschiedenen Betreibermodelle und stellt Berechnungsgrundlagen vor. Es gibt die Überlegung von Landesseite, eine Beratungsstelle für Mobilitätsfragen zu installieren. Des Weiteren wird geprüft, ob eine gemeinsame Abrechnungssoftware entwickelt werden kann.

Herr Dr. Wenzlaff bedankt sich in dem Zusammenhang nochmal ausdrücklich bei der Geschäftsführung und dem Regionalmanagement Herrn Holst, Herrn Prüß und Frau Rohwedder für die gute Zusammenarbeit und Begleitung bei der Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES). Diesen Dank richtete der Vorsitzende auch an Frau Boehnke und Herrn Ruhser vom Landesamt für Ländliche Entwicklung.

Unter dem Eindruck des Vortrages zum Autonomen Fahren von Herrn Hirschberg sowie die Ausführungen zum Dörpsmobil von Herrn Prüß und den aktuellen Diskussionen in der Öffentlichkeit kündigte Herr Dr. Wenzlaff zum Herbst dieses Jahrs einen Workshop zur „Zukunft der Mobilität im ländlichen Raum“ an.

TOP 8: Bericht des Kassenwartes und TOP 9: Genehmigung des Kassenberichtes

TOP 8 und TOP 9 werden zusammengefasst und durch Herrn Speerforck vorgetragen. Die Kassenprüfung erfolgte durch Herrn Speerforck am 22.03.2018 im Hause der egeb. Herr Speerforck berichtet über die Vereinskasse für das Jahr 2017 (Geschäftsführung) sowie die Kofinanzierungsmittel für gemeindeübergreifende und private Projekte für das Jahr 2017. Alle Unterlagen und Kontobelege werden korrekt geführt. Der Kontostand entspricht den Angaben der Buchführung.

Im Einzelnen:

- 1. Girokonto für die Geschäftsführung**
Bestand am 01.01.2017: 6.756,60 Euro
Bestand am 31.12.2017: 730,20 Euro

2. Girokonto für die Kofinanzierung privater Maßnahmen bzw. gemeindeübergreifender Projekte:

Bestand am 01.01.2017: 48.938,96 Euro

Bestand am 31.12.2017: 59.199,24 Euro

Herr Speerforck fragt, ob die Mitglieder dem Kassenbericht zustimmen. Es erfolgt die Zustimmung bei acht Enthaltungen (=Vorstandsmitglieder).

TOP 10: Entlastung des Vorstandes

Herr Speerforck beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt bei acht Enthaltungen (=Vorstandsmitglieder).

TOP 11: Satzungsänderungen

In der bisherigen Fassung der Vereinssatzung der LAG Steinburg e.V. befand sich unter § 6, Absatz 3 bislang nicht die Wahl des Kassenprüfers bzw. einer Kassenprüferin als eine zusätzliche Aufgabe der Mitgliederversammlung.

Die Satzungsänderung beinhaltet deshalb unter § 6, Absatz 3, Punkt d): *„die Wahl eines Kassenprüfers bzw. einer Kassenprüferin“*,

sowie unter § 6, Absatz 5: *„Vor Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes hat der Kassenprüfer bzw. die Kassenprüferin einen Bericht über die Prüfung der Verwendung der Vereinsmittel vorzulegen. Die Amtszeit beträgt 2 Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig“* die Beschreibung der Aufgaben.

Die vorgeschlagene Satzungsänderung wird einstimmig beschlossen.

TOP 12: Entgegennahme und Beschluss des Jahresberichtes 2017

Mit den Unterlagen zur Einladung wurde auch der Jahresbericht der LAG 2017 verschickt. Dieser wird einstimmig beschlossen.

TOP 13: Halbzeitbewertung und Strategieänderungen

Herr Prüß stellt den aktuellen Stand der Zielerreichung in den Kernthemen der Integrierten Entwicklungsstrategie dar. Der Halbzeitbewertungsbericht ist den Mitgliedern fristgerecht zur Mitgliederversammlung zugestellt worden. Im Kapitel 4 des Halbzeitbewertungsberichtes sind die empfohlenen Strategieänderungen dargestellt und näher erläutert. Es gibt seitens der Mitglieder keine weiteren Fragen und Anmerkungen. Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung:

1. Die Mitgliederversammlung beschließt den Halbzeitbewertungsbericht der Geschäftsstelle.
2. Die Mitgliederversammlung beschließt die in Abschnitt 4 der Halbzeitbewertung dargestellten Empfehlungen (1-9) zur Strategieänderung. Die Änderungen gelten per sofort und sind zu veröffentlichen.
3. Die Mitgliederversammlung beauftragt die Geschäftsstelle
 - den entsprechenden Änderungsantrag zu stellen.
 - die Änderungen gemäß Nr. 2 in der Entwicklungsstrategie textlich aufzunehmen und zu kennzeichnen.
4. Die Mitglieder ermächtigen den Vorstand, Anpassungen der Änderungen gemäß Nr. 2 vorzunehmen und zu beschließen, wenn dies für eine Genehmigung der zu ändernden Strategie durch das Ministerium erforderlich ist.

Beschluss der MV:

Alle vier Beschlussvorschläge seitens des Vorstandes zur Strategieanpassung werden einstimmig von der Mitgliederversammlung beschlossen.

TOP 14 Wahl des neuen LAG-Vorstandes

Dr. Wenzlaff schlägt Herrn Holst als Wahlleiter vor, was einstimmig angenommen wird. Nachdem Herr Holst die Modalitäten zum Wahlvorgang erläutert und um weitere Vorschläge gebeten hat, wird die Vorstandswahl en bloc bei offener Abstimmung durchgeführt.

Die Vorstandswahl erfolgt einstimmig. Alle Vorstandsmitglieder nehmen ihre Wahl an. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Dr. Reinhold Wenzlaff
2. Stellv. Vorsitzender: Manfred Schmiade
3. Schriftführer: Michael Lantau, Amt Horst-Herzhorn
4. Kassenwart: Volker Tüxen, Amt Itzehoe-Land

Beisitzer:

5. Manja Biel, Stadt Glückstadt
6. Silke Dibbern-Voß, Itzehoe
7. Bernd Schwartkop, Maschinenring Südholstein
8. Heinrich Gaußling, DRK Schwesternschaft
9. Maren Westphalen, Landfrauenverband
10. Karl-Heinz Lappe, Kreishandwerkerschaft
11. Corinna Ahrens-Gravert, VHS Itzehoe

Im Anschluss an die Vorstandswahl dankt der Vorsitzende dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied, Herrn Mohrdiek, für seine langjährige Mitarbeit mit einem kleinem Präsent.

TOP 15 Wahl eines Kassenprüfers

Als Kassenprüfer wird der Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Wilstermarsch, Heiko Wiese, vorgeschlagen. Heiko Wiese wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

TOP 16 Sonstiges

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Dr. Wenzlaff dankt allen Mitgliedern und Gästen für ihr Kommen, bei den Mitgliedern für ihr Engagement und schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.



Dr. Reinhold Wenzlaff
Vorstandsvorsitzender



Anke Rohwedder
Protokollführerin

Anlagen

- Tischvorlage
- Anwesenheitsliste
- Vortragsfolien von Ralph Hirschberg, EurA AG